

# Dankersen

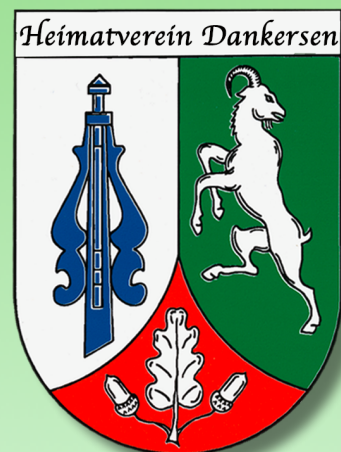
gestern - heute - morgen



Heimatverein Dankersen e. V.

[www.dankersenonline.de](http://www.dankersenonline.de)

Kurzausgabe: 11 / 2024



## Wir sind wieder da !

Liebe Dankerserinnen und Dankerser, der Heimatverein Dankersen hat in der Zeit von 2000 bis 2019 39 Magazine „Gistern vandoage un moan“ herausgegeben und an alle Dankerser Haushalte verteilt. Leider mussten wir aus organisatorischen Gründen, aber auch bedingt durch die Einschränkung „Corona“ das beliebte Magazin einstellen.



Wir möchten jetzt ab 2025 diese Tradition wieder aufleben lassen. Damit schaffen wir die Möglichkeit: Was hat sich in Dankersen getan – sowohl historisch als auch zeitnah; welche Veranstaltungen werden in Dankersen angeboten; wie entwickelt sich Dankersen planerisch. Vereine können sich darstellen. Vielleicht haben Sie auch Interesse zur Mitarbeit.

Die Titelseite ist geändert. Die bisherige Ausgabe war inspiriert durch den Dankerser Künstler, Paul Wedepohl. Er schuf die „Dankerser Medaille“ und in seinem Buch „vandoage un gistern“ war dies der Anstoß für die Titelseite.

Die neue Titelseite ist nicht nur farbiger, sondern stellt auch bildlich Dankersen dar. Besonders die Gegenüberstellung vom Schweinebrunnen und Regioport – Vergangenheit und Zukunft – soll auch den neuen Titel „Dankersen: gestern – heute – morgen“ widerspiegeln.

Die Gestaltung und die Inhalte der Zeitung sollen zur Information und Diskutieren anregen. Wir benötigen aber auch Verteiler und zur finanziellen Absicherung Sponsoren und Anzeigen.

Bitte unterstützen sie uns und werden Mitglied des Heimatvereins.



Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und bleiben Sie und Ihre Familie gesund im neuen Jahr!

Heinrich Dietmar Borchering  
Vorsitzender

Dankersen hat traditionsgemäß eine sehr lebendige und bunte Vereinskultur, auch wenn einige Vereine altersbedingt etwas „schwächeln“. Aber im vergangenen Jahr haben sich fast 40 Personen gemeldet, die zukünftig bei der einen oder anderen Veranstaltung helfen möchten.



Viele von Ihnen haben die Dorfgemeinschaft bereits tatkräftig unterstützt, beim letzten Weihnachtsmarkt, der Verteilung von Handzetteln, bei der Aktion „Saubere Landschaft“ und natürlich beim Osterfeuer. Nur durch dieses Engagement war es überhaupt möglich, das Osterfeuer wieder durchzuführen.

Ich würde mich sehr freuen, im nächsten Jahr wieder vielen bekannten, vielleicht auch einigen neuen Gesichtern, beim Weihnachtsmarkt, beim Osterfeuer, bei der Aktion „Saubere Landschaft“ zu begegnen oder auch mit Ihnen neue Projekte anzustoßen.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich viel Glück und Erfolg bei allen Unternehmungen, aber vor allen Dingen Gesundheit.

Ihre Ortsbürgermeisterin Renate Schermer



**Fleischerei Abraham/Rodenberg/Potthoff**

Dankerser Str. 147. Minden Tel.: 0571 / 3 17 49  
Lahder Str. 38 Minden Tel.: 0571 / 3 14 58  
Driftenweg 38 Minden Tel.: 0571 / 4 18 65



32423 Minden  
Dankerser Str. 131  
Tel. 0571/33277  
[www.sport-meisolle.de](http://www.sport-meisolle.de)

## „Heimat... und wo bist du zu Hause?“

Auf Einladung des Heimatvereins Dankersen waren die „Vorleserin und ER“ zu Gast im Heimathaus. Rückblick auf eine Premiere zum Schmunzeln und Nachdenken.

Wenn „Die Vorleserin“ Annette Ziebeker und „ER“ Detlev Schmidt mit ihren szenischen Lesungen das „Kopfkino“ anwerfen, geht es teils heiter und satirisch, teils nachdenklich zu. Auf Initiative des Heimatvereins Dankersen drehte sich mit dem Programm „Heimat... und wo bist du zu Hause?“ am 27. September im Heimathaus im Hasenkamp alles um das, was Heimat sein oder das Ringen um Heimat bzw. deren Verlust bedeuten kann.



D. Schmidt; A. Ziebeker; H. Borchering (v. links)

In seinen Begrüßungsworten äußerte der Vorsitzende des Heimatvereins, Heinrich Borchering die Vorfreude auf eine besondere Premiere. Die Gäste im gut besuchten Heimathaus hätten die Möglichkeit zuzuhören, was „Die Vorleserin und ER“ ihren Buchquellen entlocken. „Sie haben das Wort“ wandte er sich an die Akteure. Dankersens Ortsbürgermeisterin Renate Schermer, die sich während der Veranstaltungsplanung für genau dieses Programm stark gemacht hatte, betonte: „Mit dem Zusammenspiel des Begriffs Heimat, des Heimatvereins als Veranstalter und des Heimathauses als Austragungsort liegen wir richtig.“ „Heimat“ kann so vieles sein. Genau das zeigten Annette Ziebeker und Detlev Schmidt. Als potenzieller Antwortgeber wird der türkische Gemüsehändler aus einer Geschichte von Jens R. Nielsen ins Spiel gebracht. Am Morgen des muslimisches Zuckerfestes öffnet er wie gewohnt sein Geschäft, um die deutsche Kundschaft zu bedienen. Er liefert damit ein Beispiel dafür, in einem anderen Land und unter dessen Menschen angekommen zu sein, ohne sich selbst zu verlieren. Wo ist die Instanz „Gott“ zu Hause und was hat er zu sagen? Dieser Frage geht Autor Axel Hacke nach. Sein „Gott“ sieht sich als „Universumsflüchtling“, dem seine eigene Unsterblichkeit zuwider ist. Dass er das Böse in die Welt gebracht habe, bedauert er zwar, lenkt jedoch ein: „Das Gute lässt sich nur durch die Existenz des Bösen erken-

nen.“ Sein „göttliches“ Fazit: Schöpfung „ja“, aber Einmischung in das Hier und Jetzt „nein“.

Gleich mit zwei satirischen Höhepunkten wartete das Programm auf. Der erste ist die Geschichte „Chaos im Keller“ von Klaus Stichelbroeck, deren Hauptakteur als notorischer Sammler auftritt. In dessen Kellergefilde kommt Ehefrau Sabine durch eine Verkettung unglücklicher Zufälle zu Tode. Mit einem bitterbösen Augenzwinkern widmet sich eine andere Geschichte dem Thema Altwerden, das oft mit dem Verlust der gewohnten Umgebung einhergeht. Da tauscht eine Seniorin den unliebsamen Aufenthalt in einem Pflegeheim mit einer Reise auf der Aida.

Neben heiteren Texten bot Schmidts und Ziebekers Lesung Stoff zum Nachdenken. Das galt etwa für Worte aus der Feder des Poetry Slammers „Zwerg Riese“. Er beschreibt Heimat als prägenden Ort, der das Herz hält, Schutz, aber nicht unbedingt eine Perspektive bietet. In der Geschichte der Bielefelder Autorin Mechthild Borrmann wird ein Geruchserlebnis zum Erinnerungsmoment an eine lange zurückliegende Liebe.

„Ein gelungener Abend“, brachte Heinrich Borchering das Fazit der Premiere auf den Punkt. Das Lächeln auf dem Gesicht der meisten Gäste belegte diese Beobachtung. Die wurden übrigens in der Pause von Vereinsmitgliedern mit Grillwürstchen und Getränken versorgt.

(Text / Foto: ott)

**Bäckerei - Konditorei**

**Rippin**  
...was sonst!

Minden - Dankersen Tel: 3 18 60

**Backwaren**

**MADE IN  
seit 1962  
GERMANY**

[www.baeckerei-rippin.de](http://www.baeckerei-rippin.de)

## ... und was sonst geschah...

### Trachtentanz am Heimathaus

Der Ernteverein Päpinghausen feierte sein Erntefest am 21. September bei bestem Sonnenschein. Über 60 landwirtschaftliche Fahrzeuge wurden traditionell von Mitgliedern der umliegenden Erntevereine geschmückt und benannt. In fast jedem Dorf stoppte die "Traktorkarawane", um die unterschiedlichen Bauern- u. Trachtentänze den Anwohnern und weiteren Gästen darzubieten. Die passende Musik dazu erklang von der Plattform eines begleitenden Musik-Lkws.

Auch das Eichholz am Heimathaus Dankersen im Hasenkamp ist ein solcher Haltepunkt, an dem genügend Platz für alles ist, um die Tänze in unterschiedlichen Trachten von Jung bis Alt vorzuführen. Vorsitzender des Heimatvereins, Heinrich Borcharding, begrüßte alle Anwesenden auf das herzlichste und wies darauf hin, dass die Dankerser Tracht mit derjenigen aus Wietersheim und Frille mit den roten Röcken fast identisch ist und dass sie im nächsten Jahr sehr gern wieder zum Eichholz kommen sollten!



(Foto: G. Hallmann)

Das Foto zeigt eine Tanzgruppe in diesen Trachten mit Kindern, die sichtlich großen Spaß daran haben.

(Text: ck)

#### Vielen Dank!

Wir bedanken uns bei unseren Inserenten. Ohne sie wäre das Erstellen unserer Heimatzeitung in dieser Form nicht möglich.

Wir bitten unsere Leser dies bei den Einkäufen und Investitionen zu berücksichtigen!

Heimatverein Dankersen e.V.  
Der Vorstand

#### Impressum

Herausgeber: Heimatverein Dankersen e.V.  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Heinrich D. Borcharding, Mainstraße 36, 32423 Minden

### Neues Feuerwehrhaus

Im August konnte das neue Feuerwehrhaus am Notthorn nach nur einem Jahr Bauzeit der Löschgruppe Meißen durch Mindens Bürgermeister Jäcke an den Einheitsführer, Frank Brinkmann und seinem Stellvertreter, Sven Hagemeyer übergeben werden. Meißen, Dankersen und der Stadtteil Rechtes Weserufer werden nun von dort aus betreut.



Das neue Feuerwehrhaus: zentral am Notthorn

In diesem Rahmen wurden auch langjährige Feuerwehrleute der „Freiwilligen“ geehrt. Die Dankerser, Günter Buhrmester und Rainer Pabst (nicht anwesend) erreichten 60 Jahre, sowie Thomas Krusekopf, der für 35 Jahre Feuerwehrdienst ihre Glückwünsche unter Anwesenheit vieler Gäste entgegennahm.

Das ehemalige Feuerwehrgerätehaus an der Olafstraße wurde bereits entwidmet und steht leer. Für die weitere Verwendung besteht keine wirtschaftliche Alternative. Nach dem Abriss des Gebäudes soll Platz für eine neue Nutzung frei werden.



Ausgedient: Dankersens altes Feuerwehrhaus an der Olafstraße

(Text: ck/Fotos: uga)

(V.i.S.d.P.) Claus Kynast, Riehe 29, 32423 Minden  
Druck: Meier Druck Minden  
Auflage: 2500 Ex.; vert. an alle Dankerser Haushalte